

Saint-Protais in der Kirche Saint-Gervais mit Wandgemälden zu zieren, welche über Erwarten gelungen sind und zu seinen tüchtigsten Leistungen gehören. Im September desselben Jahres ward er Mitglied des Institutes und avancirte am 14. Aug. 1868 zum Offiziere der Ehrenlegion. Das 1870 vollendete Deckengemälde für die Börse zu Lyon zeigte wiederum seine Beherrschung der Technik, feinen wohlausgebildeten Farbensinn und seine Gewandtheit der Gruppierung in ihrem ganzen Umfange. 1874 begann Hesse die Ausschmückung des rechten Seitenschiffes der Kirche Saint-Germain des-Prés, wo Hippolyte Hlandrin's schöne Fresken auf Goldgrund das Sanctuarium zieren. Es sollte des Künstlers letztes Werk sein; nur das „Jüngste Gericht“ war vollendet, als er am 7. August 1879 starb, tiefbetrübt von seinen Freunden, welchen seine würdige Zurückhaltung, wo es Ehrenzeichen zu erhalten galt, ein wohlbekannter Charakterzug war.

H. B.

## Todesfälle.

Bernhard Stark, Prof. der Archäologie in Heidelberg ist am 12. Oktober gestorben.

## Kunsthistorisches.

Bei den Ausgrabungen in Pompeji, welche unlängst gelegentlich des 1800. Jahrestages der Verschüttung vorgenommen wurden, sind zehn Häuser der neunten Region freigelegt worden. Dieser Stadttheil war einer der schönsten und luxuriösesten von Pompeji. Unter den ausgegrabenen Kunstgegenständen befinden sich ein Pferd aus Bronze, ein Dolch mit gravirtem Elfenbeinstiel, ein prachtvoller Bronze-Kandelaber. Ferner sind gefunden worden: zahlreiche Armbänder, Ringe, Amphoren, Flaschen, Gabeln, Messer mit Elfenbeinstielen, Vasen in allen Formen, Schlüssel, ein ziemlich großer Metallspiegel, Gläser der verschiedensten Art. In dem Hause eines Kornhändlers fand man Säcke, Waagen, Gewichte etc. Fast in jedem Hause wurden gut erhaltene Skelette von Menschen und Thieren gefunden. Mehrere Häuser enthielten auch sehr geschmackvolle Mosaikböden.

## Inserate.

Verlagsbuchhandlung von Alphons Dürr in Leipzig.

Soeben erschienen:

## Adam Friedrich Oeser.

Ein Beitrag

zur

## Kunstgeschichte des 18. Jahrhunderts

von

Dr. Alphons Dürr.

Mit 7 Holzschnitten. Elegant broschirt Preis 6 Mark.  
Gebunden 8 Mark.

Unter Heranziehung des gesammten archivalischen Materials und mit Benutzung zahlreicher bisher unedirter Briefe gearbeitet, bietet das überall auf Quellen-Forschung gegründete Werk eine umfassende Monographie des durch seine Beziehungen zu **Winkelmann** und **Goethe** in erster Linie der Beachtung der Nachwelt würdigen Künstlers, dem, Dank seiner geläuterten, über seine Zeit hinausgehenden theoretischen Anschauungen, eine eigenthümliche Stellung in der deutschen Kunst des 18. Jahrhunderts zukommt.

## ARAZZI.

Die Unterzeichnete ist im Besitze einer kostbaren, vortrefflich erhaltenen Garnitur von vier grossen und zwei kleineren reich mit Gold, Silber und Seide durchwirkten Wandteppichen — Arazzi aus dem Anfange des 16. Jahrh. —, auf welchem reich componirte Amorettenspiele im üppig blühenden Reiche des Venus nach Zeichnungen von Raphael (so ist z. B. der von Marc-Anton gestochene berühmte Amorettentanz, B. 217, benutzt) und seinem Schüler Luca Penni dargestellt sind. Es dürften kaum noch einmal so reiche und schöne Compositionen existiren, welche sich also für Wandteppiche eignen, wie die vorliegenden, dabei ist die Ausführung derselben, namentlich was Charakteristik und Correktheit der Zeichnung betrifft, staunenswerth.

Kunstliebhaber, welchen wir auch vier Photographien nach demselben in quer Fol. zum Preise von 20 Mark abgeben können, wollen sich des Preises halber etc. an die Unterzeichnete wenden.

München im October 1879.

Die Montmorillon'sche  
Kunsthändler & Auktionsanstalt.

Hierzu eine Beilage von Veit &amp; Co. in Leipzig.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des Verlegers E. A. Seemann. — Druck von Hundertfund &amp; Pries in Leipzig.

## H. G. Gutekunst's

## Kunst-Auktion XV, Stuttgart.

Am 30. Oktober u. folgende Tage Versteigerung einer reichen Sammlung von Porcellanfiguren u. Gefässen, Krügen, Gläsern, Waffen etc. u. anderer Antiquitäten. 437 Nummern.

Kataloge gratis gegen Einsendung des Portos. (2)

H. G. Gutekunst, Kunsthändler,  
Stuttgart, October 1879.

## H. G. Gutekunst's

## Kunst-Auktion XVI, Stuttgart.

Am 4. Nov. u. folgende Tage Versteigerung der Kupferstich-Sammlung d. Herrn A. Ebner und anderer Kunstfreunde. 1240 Nummern;

im Anschluss hieran: Auktion Nr. XVII. Sammlung von Holzschnitt-Werken des 16. Jahrhunderts etc. 132 Nummern.

Kataloge gratis gegen Einsendung des Portos. (2)

H. G. Gutekunst, Kunsthändler,  
Stuttgart, October 1879.

## Sculpturen

in Biscuit und Elfenbeinmasse Gruppen, Figuren, Büsten und Reliefs, nach der Antike und nach modernen Meistern sind in großer Auswahl vorrätzig in **Gustav W. Zeitz'** Kunsthändler **Carl W. Lord** Leipzig, Roßplatz 16.  
Kataloge gratis und franco. (11)

Antiquar Kerler in Ulm

kauft (3)

Nagler's Künstlerlexicon. 22 Bde.